

## Tagungsort

Rudolf-Steiner-Haus  
Mittelweg 11-12  
20148 Hamburg

(vom Bahnhof Dammtor in den Mittelweg gehen, rechts neben der Shell Tankstelle, ca. 9 Minuten Fußweg, oder mit dem Bus 109 Richtung Alsterdorf, eine Station bis zur Haltestelle Fontenay fahren)

## Teilnahmebeitrag

DPGG-Mitglieder	EUR 59,-
Nichtmitglieder	EUR 79,-
PiA(P) vom IfP	EUR 0,-
PiA(P) anderenorts	EUR 20,-
Studierende	EUR 0,-

## Fortbildung

Die Veranstaltung ist von der Psychotherapeutenkammer Hamburg als Fortbildungsveranstaltung akkreditiert. Für PiA(P) wird sie für den theoretischen Teil der Ausbildung anerkannt.

## Anmeldung

Frau Sigrid Adomeit  
Institut für Psychotherapie (IfP)  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Gebäude W 26  
Martinistraße 52  
D-2026 Hamburg  
E-Mail [s.adomeit@uke.de](mailto:s.adomeit@uke.de)  
Telefon (040) 741056460

**Anmeldung bis zum 31.03.2019**

**Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag umgehend an:**

**Johann Röhl / DPGG, Hamburger Volksbank**  
IBAN: DE95 2019 0003 0002 2322 00,  
BIC: GENODEF1HH2

**Die Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie e.V. (DPGG)** vertritt die fachpolitischen und berufspolitischen Interessen der psychologischen Gesprächspsychotherapeutinnen und Gesprächspsychotherapeuten. Sie fördert die Gesprächspsychotherapie und die ihr zugrunde liegende, auf Carl R. Rogers zurückgehende Klientenzentrierte Theorie in **Forschung, Lehre** (Aus-, Weiter- und Fortbildung) und **Anwendung** (Prävention, Psychotherapie und Rehabilitation).

Die Voraussetzungen für eine ordentliche bzw. außerordentliche Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage der DPGG: [www.dpgg.de](http://www.dpgg.de)

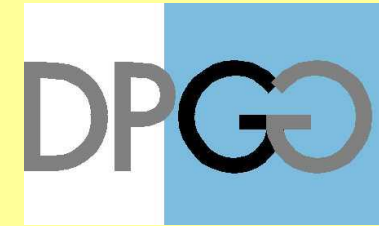
Mitgliedsbeitrag	EUR 200,- /Jahr
Für Mitglieder der GwG	EUR 100,- /Jahr
Für PiA(P)	EUR 50,- /Jahr

### Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie e.V. Hamburg

c/o Sigrid Adomeit  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Gebäude W 26  
Martinistraße 52  
D-2026 Hamburg  
E-Mail [s.adomeit@uke.de](mailto:s.adomeit@uke.de)  
Telefon (040) 741056460

## Vorstand

Dipl.-Psych. Dr. Dorothee Wienand-Kranz (1. Vors.)  
Dipl.-Psych. Jana Lammers (2. Vors.)  
Dipl.-Psych. Johann Röhl (Schatzmeister)  
Dipl.-Psych. Sara Herber (Beisitzerin)  
Dipl.-Psych. Claudia Oelrich (Beisitzerin)



Deutsche Psychologische  
Gesellschaft  
für Gesprächspsychotherapie

## FORUM GESPRÄCHS- PSYCHOTHERAPIE

**27.04.2019**

Universitätsklinikum Eppendorf

Institut für Psychotherapie der  
Universität Hamburg



## Gruppenpsychotherapie

## Programm

Es gibt viele Konzepte von Gruppenpsychotherapie. Häufig wird ein Gruppenkonzept auf dem Hintergrund eines bestehenden psychotherapeutischen Paradigmas entwickelt, also klientenzentrierte, verhaltenstherapeutische usw. Gruppentherapie. Andere Gruppenkonzepte orientieren sich an der Art der therapeutischen Interaktion: Der einzelne Patient wird in der Gruppe behandelt bzw. die Gruppe selbst ist der Patient.

Im Rahmen des klientenzentrierten Konzepts spielte Gruppentherapie lange nur eine Nebenrolle. Das erst relativ spät von Carl Rogers entwickelte Encountergruppenkonzept diente primär der Selbsterfahrung der Teilnehmer, nicht aber der Behebung krankheitswertiger psychischer Störungen.

Im Vortrag wird eine Gruppentherapie vorgestellt,

- die sich an der gesprächspsychotherapeutischen Störungs- und Entwicklungstheorie (Menschenbild) orientiert,
- dabei die Gruppe als Patient betrachtet, d.h. die Gruppe als Mikrokosmos auffasst,
- und den gruppentherapeutischen Prozess an Hand der von Irvin Yalom herausgearbeiteten Gruppenwirkfaktoren betrachtet und bewertet.

Diese Form der Gruppenarbeit wurde über Jahre erfolgreich stationär und ambulant mit psychiatrischen Patienten angewendet.

- 10:50 **Begrüßung**  
Dr. Dorothee Wienand-Kranz
- 11:00 - 11:45  
Plenum  
**Vortrag: Gruppenpsychotherapie im Rahmen des klientenzentrierten Konzepts**  
Prof. Dr. Jochen Eckert, Hamburg
- 11:45 - 12:15  
**Diskussion** des Vortrags
- 12:15 - 13:45  
**Mittagspause**
- 13:45 - 15:30  
**Workshops** zum Thema  
Workshop I mit **Prof. Dr. Jochen Eckert** (Hamburg) Eine Live-Gruppensitzung nach dem im Vortrag vorgestellten Konzept  
Workshop II mit **Prof. Dr. Klaus-Peter Seidler** (Hannover) Darstellung eines Konzepts klientenzentrierter Gruppenpsychotherapie in der Psychiatrie anhand eines Videos
- 15:30 - 16:00  
**Kaffeepause**
- 16:00 - 17:00  
**Vorstellung der Workshopergebnisse im Plenum**
- 17:00 - 17:30  
**Abschlussbesprechung Anregungen für 2020**

Die **DPGG e. V.** wurde im Juni 1998 mit dem Ziel gegründet, die Anerkennung der Gesprächspsychotherapie (GPT) sowohl als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren als auch als krankenkassen-finanzierte Behandlung zu erreichen.

Die Gesprächspsychotherapie ist seit 2002 ein wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren, in dem Psychologische Psychotherapeuten ausgebildet und approbiert werden können.

Das Ziel der sozialrechtlichen Anerkennung (Kassenfinanzierung) steht auch noch seit der Neugründung der DPGG 2011 im Vordergrund.

Gleichzeitig bietet die DPGG psychologischen Gesprächspsychotherapeutinnen und Gesprächspsychotherapeuten durch jährliche Fortbildungsveranstaltungen einen Raum, in dem Entwicklungen der GPT und des Klientenzentrierten Konzepts in einem zugleich professionellen und fachlich eigenständigen Rahmen diskutiert werden können.

Diese Fortbildungsveranstaltungen werden gemeinsam mit dem Institut für Psychotherapie der Universität Hamburg (IfP) durchgeführt.

Das IfP ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten mit den Schwerpunkten Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie und Gesprächspsychotherapie.